



Martin Stappel
Am Hohlrain 1
65510 Idstein-Wörsdorf
martin.stappel@online.de

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Thomas Zarda
Rathaus
65510 Idstein

28.10.2017

Antrag: Attraktivitätssteigerung der Idsteiner Altstadt – Aufstellung und Betrieb einer Handy-Ladestation

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, im Bereich der Innenstadt – bevorzugt im fußläufigen Bereich des König-Adolf-Platzes, Killingerhaus (Tourist-Info), Rathauses oder Stadthalle – eine öffentlich zugängliche Handy-Ladestation zu errichten und zu betreiben, die von allen Passantinnen und Passanten in diesem Bereich – zunächst kostenlos - genutzt werden kann.

Begründung:

Es gibt auf dem Markt Handy-Ladestation, die frei zugänglich aufgestellt werden können und über Ladefächer mit selbst eingebbarem Passwort verfügen. Die Handys werden dann in dieses Ladefach mit Stromanschluss gelegt und das Fach mittels Passwort verschlossen, so dass ein Diebstahl während des Ladevorgangs ausgeschlossen sein sollte.

Eine solche Ladestation könnte die Attraktivität der Idsteiner Altstadt steigern, indem Aufenthalte in der Altstadt (sei es Einkauf, Café-Besuch, Stadtführung) genutzt werden können, um gleichzeitig Handys/Smartphones aufzuladen.

Ein denkbarer Standort wäre zum Beispiel der Durchgang unter dem Rathaus-Vorplatz, da hier wohl Strom direkt vor Ort liegt und der Standort frei zugänglich aber wettergeschützt wäre. Ggfs. sind dem Magistrat noch weitere geeignete Standorte bekannt. Sollten sich die jederzeitige freie Zugänglichkeit als Problem herausstellen (Vandalismus), könnte eine Aufstellung auch im Killingerhaus (Tourist-Info) oder im Eingangsraum des Rathauses erfolgen. In diesem Falle wären die Nutzungszeiten auf die entsprechenden Öffnungszeiten beschränkt.

Aufgrund der geringen Ladeströme von Handys sollten die Stromkosten in einem vernachlässigbaren Bereich liegen, so dass die Lademöglichkeit der Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung gestellt werden sollte. Eine Abrechnung von Cent-Beträgen für den einzelnen Ladevorgang erscheint auch nicht wirtschaftlich darstellbar.

Ggfs. findet sich in Idstein auch ein Sponsor, der den Kauf dieser Ladestation finanziell unterstützt bzw. ganz übernimmt und im Gegenzug das Recht zur Werbung auf der Ladestation erhält. Ansonsten sollte die Ladestation aus dem laufenden Haushalt erwirtschaftet werden oder - falls der Magistrat dazu keine Möglichkeit sieht – sollten entsprechende Mittel in den Haushalt 2018 eingestellt werden (was natürlich die Umsetzung um voraussichtlich ein Jahr verzögert).

Wünschenswert wäre ein kurzer Erfahrungsbericht zum Betrieb der Ladestation nach einem Jahr.

A. Stappel

